

PÜNKTCHE UND ANTON

Ein Ausflug ins Schauspielhaus am 26.01.2012

Hallo! Wir sind aus dem 6. Jahrgang!

Wir waren mit allen anderen 6. Klassen der Sophienschule am 26.01.12 im Schauspielhaus am Thielenplatz und haben uns das Stück „PÜNKTCHE UND ANTON“ angesehen. Viele von uns kannten das Stück noch nicht. „Pünettchen und Anton“ ist eigentlich ein Roman von Erich Kästner, der auch viele andere Kinderbücher wie „Emil und die Detektive“, „Das fliegende Klassenzimmer“ und „Das doppelte Lottchen“ geschrieben hat. Das Schauspielhaus zeigt die Geschichte aber als Theaterstück. Darin geht es um das reiche Mädchen Pünettchen, den armen Jungen Anton und ihre Freundschaft.

Nun zu unserem Ausflug:

Wir sind nach der zweiten Stunde zu Fuß von der Schule zum Theater gegangen. Schon dabei hatten wir unseren Spaß. Als wir am Schauspielhaus ankamen, standen schon viele verschiedene Klassen aus anderen Schulen bereit, die sich das Stück ebenfalls ansehen wollten. Nachdem unsere Lehrer die Eintrittskarten an uns verteilt hatten, gingen wir zu den Schließfächern, wo jede Schule ihren eigenen Bereich hatte, um die Sachen zu verstauen.

Wir waren alle ganz aufgeregt, weil wir neben unseren Freunden sitzen durften und nicht wussten, was uns erwartet. Wir gehen ja nicht jeden Tag ins Theater. Die Bühne war groß und das Bühnenbild hat sich oft verändert. Es kamen Wände von der Decke, die bunt bemalt waren. Es wirkte alles sehr räumlich. Bei einem Bild sah man zum Beispiel das Haus von Pünettchen, die ja sehr reich ist und bei einem anderen Bild sah man das Haus von Anton, der sehr arm ist. Die Schauspieler waren verkleidet und spielten ernst, doch trotzdem wirkte es irgendwie lustig. Wahrscheinlich fanden die meisten Zuschauer den Hund von Pünettchen namens Piefke am besten, denn der wurde auch von einem Menschen gespielt und hatte Socken als Ohren und eine Pelzweste als Fell. Das sah sehr lustig aus.

Spannend war auch, dass wir drei uns in der Pause sogar auf der Bühne anschauen durften. Dort sahen wir einen Gulli. Einer der Schauspieler verschwand zwischendurch dort. Wir sahen dort einen Durchbruch, der wie ein Gang weiterging. Wahrscheinlich konnte man dort wirklich weitergehen...

Wenn ihr noch mehr wissen wollt, müsst ihr euch das Stück schon selber anschauen oder das Buch lesen. Wir können es euch nur empfehlen.

Viel Spaß beim Lesen oder Gucken wünschen euch:

Saskia Affeld, Viktoria Ruscuk und Sarah Nwakor aus der 6c